



Die Revisoren Hans Meier und Franz Mächler empfehlen die Rechnungen zur Genehmigung, was an der anschliessenden Abstimmung einstimmig geschieht.

Der Jahresbeitrag ist an der letzten GV von 3 auf 5 Franken erhöht worden und erfährt keine Aenderung.

#### Traktandum 5    Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Godi Spörri erwähnt in seinem Bericht nochmals die wichtigsten Geschehnisse des abgelaufenen Vereinsjahres. Drei Sitzungen und zwei Besprechungen an Ort und Stelle sowie eine öffentliche Versammlung waren nötig. Dabei ging es vor allem um die Schlyffistrasse und dem Bahnhof Bäch sowie der Behandlung von Reklamationen und Anliegen anderer Vereine.

Abschliessend dankte der Präsident allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Vizepräsident Hans Zurbuchen verdankt Godi Spörri seinen Bericht und seine Arbeit das Jahr hindurch. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

#### Traktandum 6    Kinderspielplatz Bächmatt

Der Präsident orientiert über seine geführte Besprechung mit einem Vertreter der Pro Juventute.

Die anschliessende Diskussion brachte nichts Konkretes.

Es soll deshalb eine spezielle Versammlung für Interessenten dieses Kinderspielplatzes stattfinden.

#### Traktandum 7    Mitteilungen

Die Pro Juventute lädt die Vereine zur Mithilfe für den Ferien-Pass ein.

Gemäss den Aussagen des Präsidenten soll der Postneubau Bäch im Budget '84 der PTT sein und somit bis 1985 verwirklicht werden.

Traktandum 8    Wünsche und Anregungen

Helmut Zurbuchen glaubt, dass nicht alle die Einladung für die GV bekommen haben. Ein Inserat im 'Höfner Volksblatt' sei seiner Ansicht nach zweckmässig. Weiter erwähnt er, dass der Bahnhofplatz heute ein Abstellplatz sei für Lastwagen, die nicht mehr benutzt werden. Es werden Oeltanks ausgebaut und der Platz sei bald eine 'Freiluft-Reparaturwerkstatt'.

Im weiteren weist er auf eine Ausstellung hin, welche vom 18. - 27. November im Ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon stattfindet über Inneres und Aeusseres im Lande Schwyz.

Godi Spörri erwähnt, dass der Vorstand eine bessere Publikation unserer GV prüfen werde. Meldungen über das Geschehen auf dem Bahnhofplatz sind ihm mitzuteilen.

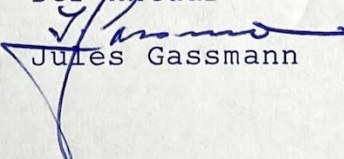
Karl Menti äussert sich nochmals zum Kinderspielplatz und glaubt, dass obwohl fast keine Leute mit Kleinkindern im Saal seien, müsse die Frage dennoch geprüft werden. Für viele Neuzugezogene sei der Ortsverein ein sogenannter 'Ortsbürgerverein'.

René Ruchti meint, dass Neuzugezogene mit einem separaten Schreiben zu begrüßen seien und gleichzeitig sollte ihnen der Ortsverein vorgestellt werden.

Traktandum 9    Verschiedenes

Um 21.45 Uhr kann Godi Spörri die Generalversammlung schliessen. Allen Versammlungsteilnehmern spricht er den besten Dank aus. Zum anschliessenden Nachtessen in Form einer Bernerplatte wünschte er allen 'En Guete'.

Der Aktuar

  
Jules Gassmann